Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 12. Mittwoch, den 15. Januar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Januar 1840.

Herr Gutsbesitzer v. Hanstein und v. Windisch aus Salenze, Herr Prediger Rhode aus Elbing, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Jaczkowski aus Joblau, v. Ossowski aus Owitz, v. Götzendorff-Grabowski aus Borckau, Herr Mühlenbesitzer Kanter aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENT.

1. **Holz-Verkauf im Grebiner Walde.**

(Einzige Auction im Jahre 1840.)

Donnerstag, den 23. Januar 1840 sollen im Grebiner Walde

10 Eichen,
84 Buchen,
35 Rüstern,
44 Eschen,
4 Ahorn,
1 Weide. Ferner:
Eine Parthie Brennholz, Stangen und Strauch,

durch Auction verkauft werden.

Die Licitation beginnt um 9 Uhr.

Danzig, den 10. Januar 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

2. Die heute früh um 1½ erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Sohne, zeigt seinen Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst an Wehl.
Danzig, den 14. Januar 1840.

3. Die heute am 14. Januar c. glücklich aber sehr schwer erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, meldet Freunden und Bekannten ganz ergebenst der Lehrer A. Hinz.

Todesfall.

4. Heute früh um 1 Uhr starb nach langen Leiden meine älteste Tochter Emilie, verehelichte Neitzki, an den Folgen der Luftröhren-Schwindsucht im 38sten Lebensjahre. Tief gebeugt beweinen mit mir ihre 7 unmündigen Kinder und ihre Geschwister diesen herben Verlust.

An Stelle besonderer Meldung mache ich diese Anzeige in Abwesenheit des Ehemannes der Verstorbenen. Die verwittwete Lotterie-Direktor Knoch.
Danzig, den 13. Januar 1840.

Anzeigen.

5. Sonnabend den 18. Januar c. **Ball** in der Ressource Concordia. Anfang 7 Uhr. Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.
Danzig, den 10. Januar 1840. Das Comité.

6. Sollte Jemand rechtliche Ansprüche an meinen verstorbenen Ehemann, den Schankwirth J. G. Böling in der Sandgrube zu haben vermeinen, so werden dieselben hiedurch aufgefordert ihre Offerten innerhalb 14 Tagen bei mir einzureichen und die Zahlungen in Empfang zu nehmen, da ich auf späterhin meldende keine Rücksicht nehmen werde.

Ebenso werden Diejenigen hierdurch ergebenst aufgefordert, die noch Zahlungen zu machen haben, in obiger Frist solche an mich abzutragen, widrigenfalls ein gerichtliches Verfahren gegen den Säumigen eingeleitet werden muß.
Danzig, den 10. Januar 1840. Wittwe Böling Sandgrube № 432.

7. Das Backhaus vor dem Leegenthor, dicht an der rothen Brücke, nebst Hofplatz und Stall-Gebäude, seiner Lage wegen auch zu manchem andern Gewerbe geeignet, ist billig zu verkaufen, allenfalls auch zu vermiethen, und kann jetzt gleich oder zum 1. April 1840 bezogen werden. Näheres Johannisgasse № 1389.

8. Es wird eine einzelne Mitmietherin gesucht Pfaffengasse № 822.

9. Ein gesittetes Mädchen, die sich zum Ladengeschäft eignet, kann sich melden 1sten Damm № 1108.

10. Ich bezahle meine Lebensbedürfnisse baar, und unterschreibe jede Quittung eigenhändig. Ich bitte dieses zu beachten. Fried. Herrlich.

11. Eine Dame wünscht im Fortepianospiel Unterricht zu ertheilen. Näheres Breitgasse № 1228, von 1 Uhr Nachmittag zu erfahren.

12. Es wird eine Untergelegenheit mit einer heizbaren Vorderstube in einer lebhaften Gegend der Rechtstadt zu miethen gesucht. Adressen mit A. B. C. gezeichnet werden im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

13. 1 Thaler Belohnung.

Auf dem Wege vom Krahnthor bis nach der Holzgasse, ist ein schwarz seidenes Damentuch mit Franzen, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solches gegen obige Belohnung Langgarten № 66. einreichen zu lassen.

14. Heute den 15., empfiehlt man Mittags und Abends Klops mit Capern-Sauce, a Portion 2½ Sgr. Auch ist daselbst ein meublirtes Vorstübchen nebst Beköstigung zu vermiethen, Johannisgasse № 1322. der Kirche gegenüber

15. Ein Bursche der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, kann sich melden Frauengasse № 894.

16. Die neu etablirte Lederhandlung von

J. J. R. Wernick, Breitgasse № 1140.,

empfiehlt sich Einem geehrten Publikum mit allen in dieses Fach einschlagenden Ledern u. verspricht bei reeller u. prompter Bedienung die möglichst billigsten Preise zu stellen.

17. Es wird eine Wohnung, bestehend aus einer Stube nebst Kammer und Küche, in der Nähe des Langenmarktes oder der Jopengasse gesucht. Es ist gleich, in welchem Theil des Hauses diese kleine Wohnung zu vermiethen ist. Näheres Jopengasse No. 726.

Literarische Anzeigen.

18. In Berlin bei Heymann ist erschienen und in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse № 598. zu haben:

Geschäftsbriefsteller,

oder Anweisung zu schriftlichen Geschäftsaufsätzen aller Art, mit Formularen zu Briefen, Bittschriften, Berichten, Bekanntmachungen, Klagen in allen Proceßarten, Klagenbeantwortungen, Executionsgesuchen nach den neuesten Vorschriften, Subhastations-Anträgen, Protocollen, Verhandlungen von Schiedsmännern, Kontracten, Urkunden u. s. w. 7te durchaus vermehrte und verbesserte Auflage. Auf weißem Papier sauber gedruckt und brosch. 15 Sgr. Sieben starke Auflagen bürgen für den Werth dieser Schrift.

19. In der Scheible'schen Buchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in Danzig Jopengasse № 598., in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung zu haben:

Daguerre's

ausführliche Beschreibung seiner großen Erfindung, oder die Kunst, auf die beste Art die so höchst merkwürdigen Lichtbilder zu verfertigen. Gemeinfaßlich von Daguerre selbst mitgetheilt, nebst den neuesten Berichten darüber von mehreren berühmten Naturforschern. Aus dem Französischen frei übersetzt von einem deutschen Physiker. Mit 6 Tafel-Abbildungen. Broschirt 11 Sgr. 3 Pf.

Vermiethungen.

20. Auf Pitzkendorf bei dem Gärtner Benfemar № 18. ist eine herrschaftliche Wohnung mit Stallung, Wagenremise und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

21. ☞ Das moderne Logis in dem der Beutlergasse gegenüber gelegenen Hause Langgasse № 399., bestehend in sechs aneinander hängenden Zimmern, einer Küche, einem Boden, drei Kammern, zwei Dachzimmern, Keller, Speisekammer, Altan nebst Abguß und Apartement, ist zu vermiethen und Ostern 1840 zu beziehen. Miethlustige belieben sich von der guten Beschaffenheit desselben zu überzeugen und die Bedingungen der Vermiethung von dem Eigenthümer entgegen zu nehmen.

Danzig, den 3. Januar 1840.

22. In St. Albrecht № 51., gerade über dem Chaussee-Hause, sind 3 logeable Wohnungen mit etwas Gemüseland, zu diesen Ostern zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere darüber bei Wilh. Jantzen auf Stadtgebieth № 24.

23. Das neu ausgebaute Haus Hundegasse № 268. mit neun heizbaren Stuben, Stall und Futtergelaß, ist entweder mit oder ohne Stall zu vermiethen und kann nach Belieben des Miethers gleich oder zu Ostern bezogen werden. Nähere Nachricht Hundegasse № 263., im Comtoir.

24. In dem Hause Hundegasse № 282. ist ein meublirtes Zimmer in der zweiten Etage an einen Herrn aus dem Civilstande sogleich oder zu Ostern zu vermiethen, wobei Aufwartung gewährt werden kann.

25. Jopengasse № 733. ist ein sehr bequemes Logis, bestehend in einem Saale, 4 Zimmern, großer Küche, Boden, Keller rc., an ruhige Einwohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

26. Hintergasse № 125. ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist eine ziemlich geräumige Remise daselbst zu vermiethen. Nachricht in den Mittagsstunden in demselben Hause.

27. Frauengasse № 885. sind 2 Stuben gegenüber in der zweiten Etage, nebst Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen und nächster Ziehzeit zu beziehen. Näheres Breitgasse № 1232., zwei Treppen hoch.

28. Kl. Wollwebergasse № 2022. ist ein Haus mit zwei heizbaren Stuben, nebst 2 Küchen, Boden, Keller, Kammer, zu Ostern zu vermiethen. Zu erfragen in dem nämlichen Hause.

29. Die obere Etage des Hauses an der Sandgrubschen Brücke № 466., bestehend aus einem Saal und 3 heizbaren Zimmern, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere Reitbahn № 32. zu erfragen.

30. Langenmarkt № 429. sind zu Ostern rechter Ziehzeit 6 Stuben im Vorderhause, nebst Hinterhaus, Küche, Keller, Holzgelaß und laufendem Wasser zu vermiethen. Das Nähere in den Vormittagsstunden daselbst.

31. Holzmarkt № 87. auf den Brettern, ist zu Ostern ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst, in den Vormittags-Stunden von 10 — 1 Uhr.

32. Schmiedegasse № 288. ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Boden und Keller, an anständige und ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

33. Paradiesgasse № 1051. ist die Mittel- und Ober-Etage, bestehend in 4 decorirten Stuben, 4 Kabinetten, 2 Küchen und dem Bodenraum über das ganze Haus, zusammen oder auch getheilt zum 2ten April d. J. zu vermiethen. Gütige Auskunft wird in der Mittel-Etage und Breitgasse № 1915. ertheilt.

34. Eine sehr logeable neu und geschmackvoll decorirte herrschaftliche Wohnung, bestehend aus zwei Sälen nebst zwei Hinterstuben, Holzgelaß, Boden, Küche rc., ist in dem neu ausgebauten Hause Breitegasse № 1141. an anständige Bewohner zum 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

35. Frauengasse № 882. sind 2 Stuben mit Bequemlichkeit an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

36 Hundegasse № 315. ist die von Herrn Kotzolt bewohnte Ober-Etage an anständige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

37. Im Dichtschen Hause Pfefferstadt № 289. im Seitengebäude sind 2 bis 3 Zimmer, Küche, Kammern, Keller und Comodität, Remise, Pferdestall und Eintritt in den Garten, im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Näheres im Seitengebäude nach oben von 10 bis 3 Uhr.

38. Die in meinem vor 3 Jahren neu erbauten Hause Mattenbuden № 289. befindliche sehr bequeme freundliche Oberwohnung, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küche, worinnen ein Spaarherd, 2 Kammern, Boden, Keller, Stall rc., ist zu Ostern zu vermiethen. J. W. L. Krumb...

39. Goldschmiedegasse № 1093. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
40. Pfarrhof 810. sind 2 Stuben von Ostern oder auch sogleich zu vermiethen.
41. Breitgasse № 1104. sind Stuben zu vermiethen.

42. Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, eigne Küche, Boden u. Keller zu vermiethen.

43. Rechtstadt, Rittergasse № 1674., ist eine Untergelegenheit von 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Kammer, Boden, Hofplatz, Holzgelaß, kleiner Garten u. eigene Thür, an ruhige Miether zum 1. April d. J. beziehbar zu vermiethen. Näheres daselbst.

44. Wollwebergasse № 1989. sind zwei freundliche Zimmer nebst Keller und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

45. Langgasse 528. sind 4 freundliche neu decorirte Zimmer nebst Gesindestube, Boden, separaten Keller und andere Bequemlichkeiten, jedoch ohne Küche, zu vermiethen.

46. Breitgasse № 1916. ist eine Stube nach vorne, nebst Küche und Holzgelaß zu vermiethen. Auskunft Pfefferstadt № 138., eine Treppe hoch.

47. Goldschmiedegasse № 1068. ist eine Obergelegenheit zu Ostern an ruhige Einwohner zu vermiethen.

48. Breitgasse № 1232. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche und Boden zu Ostern zu vermiethen.

49. In der Breitgasse № 1163. schräge über der Drehergasse ist ein Saal nebst Hinterstube, eigner Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

50. Ein sehr angenehmes Logis in der Langgasse, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzgelass &c., ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt C. E. Grimm.

Auctionen.

51. Montag, den 20. Januar c. sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctionslokale, Jopengasse № 745. öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere goldene und silberne Repetir- und Taschenuhren, 1 Paar goldene Brasiletts, dito Ringe, silberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel ꝛc., Tisch-, Stutz- und Wanduhren, Trimeaux, Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel, Sekretairs, Schränke, Tische, Polster- und Rohrstühle, Sophas, Bettgestelle, Schreibpulte aller Art aus verschiedenem Holze, 4 roth gestrichene Ansetz-Tische auf 26 Personen, (1 mahagoni Weinkühler, 1 dito Reise-Schreib-Chatoulle), Betten und Pfühle, Kissen und Matratzen, letztere auch mit Pferdehaar, viele Bett- und Leibwäsche, Bett- und Fenstergardienen, in Mousselin und Seide, Tischzeug, Kleidungsstücke (worunter mehrere Pelze) aller Art in großer Auswahl, Fußteppiche, Gemälde, Bücher, Globen, 2 englische Perspective, Porzellan, Fayance, Glas und Krystall, Kupfer, Zinn

und Messing, vielerlei plattirte und lakirte Stuben- so wie auch Küchengeräthe aller Art. Ferner:

1 Parthie Manufakturen, Galanterie- und Modewaaren, und 1 Quantität vorzüglichen Rum auf Flaschen.

52. Dienstag, den 21. Januar 1840 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Dorbritz im Berg-Speicher in der Königl. Niederlage an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Bengal-Reiß.

53. Freitag, den 24. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Mörserspeicher in der Brandgasse, von der Hopfengasse kommend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Einige Fässer Virginy-Tabacksblätter.

Um 11 Uhr werden daselbst auch verkauft werden:

Eine Parthie sehr schöne mahagony Fourniere

in verschiedenen Größen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Fleischergasse № 121. werden noch fortwährend von den Preuß. Königsdorfer Rüben zu dem bewußten Preise die Metze a 3 Sgr. oder der Scheffel 1 Rthlr. 10 Sgr. verkauft.

55. Ein birkenes tafelförmiges Pianoforte von gutem Ton und leichter Spielart ist für 50 Thaler zu verkaufen Tobiasgasse № 1569.

56. Ich habe eine Parthie schwarz wollene englische Damenstrümpfe zurückgesetzt, die, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft werden sollen.

Fischel, Langgasse.

57. Ein Chaise-Kasten mit Vorderverdeck und Fenstern, und ein Paar Halsglocken sind zum Verkauf, Lastadie № 473.

58. Ein alter brauchbarer Ofen steht unter den Seigen № 1165. zum Verkauf.

59. Bestellungen auf 3füßiges trockenes fichtenes Klobenholz, so wie auch Gallerholz, werden fortwährend im Glockenthor № 1973. angenommen.

60. **Circa 15 Klafter trocknes eichnes Klobenholz** stehen in Kl. Katz (auch Redlau genannt) dicht an der Chaussee bei dem Müller Czech auf dem Hofe a Klafter 4 Rthlr. 5 Sgr. zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. (Nothwendige Subhastation.)

Land- und Stadtgericht Pr. Stargardt.

Das Grundstück № 292. hiesiger Stadt, bebaut mit einem Wohnhause und einem Speicher, taxirt auf 631 Rthlr. 16 Sgr. 4 Pf., den Handelsmann Isaak Dyckschen Eheleuten gehörig, soll auf

den vierzehnten Februar 1840

subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 21. October 1839.

Edictal - Citation.

62. Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte werden alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Einsassen Nathanael Gottlieb Primus vom 12. Juli 1798, aus welchen nach Ausweis des beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheins vom 28. Juli ejusdem in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 12. zu Kunzendorf Rubrica III. loco 3. für die Wittwe des Deichgeschworenen Michael Tornier, Maria Ester geb. Selke zu Groß Lichtenau ein Darlehn von 333 Rthlr. 10 Sgr. Drei Hundert Drei und Dreißig Thaler Zehn Silbergroschen zu 6 pro Cent zinsbar eingetragen worden, Ansprüche zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, diese Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens in dem

den 15. Februar 1840

vor dem Herrn Landgerichts-Rath Schelske angesetzten Präjudicial-Termine anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Document werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb wird auferlegt, und mit Amortisation des Hypotheken-Instruments und mit Anfertigung einer neuen Urkunde wird verfahren werden.

Marienburg den 30. September 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.